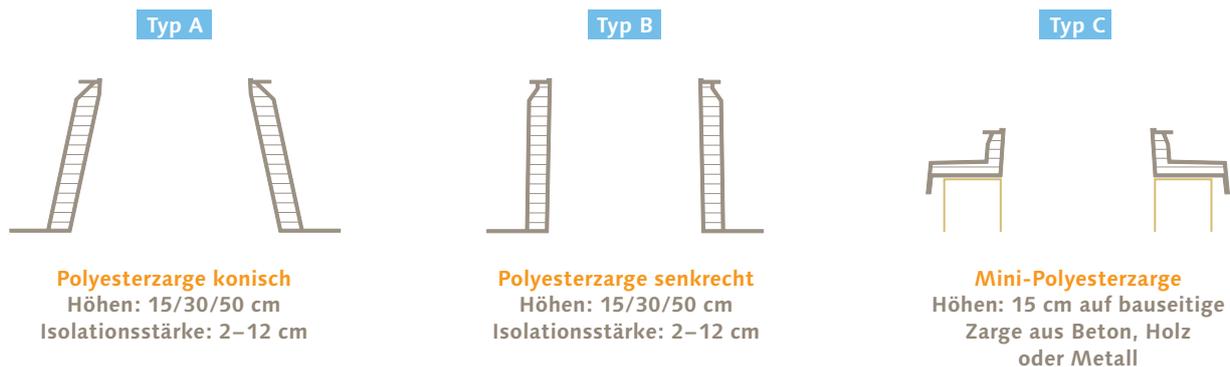


Polyesterzargen

Aussehen / Material / Form / Eigenschaften

Polyesterzargen sind bewährte Bauteile als Zargenkonstruktion für Oberlichter im Flachdach. Sie werden seit Jahrzehnten eingesetzt und weisen Eigenschaften auf, welche prädestiniert sind für die Nutzung im Flachdach. Nicht umsonst wird Polyester auch im Schiffsbau eingesetzt. Polyester ist leicht, extrem witterungsbeständig, frei formbar und hat eine hohe Steifigkeit. Zudem kann die Dachabdichtung sehr einfach angeschlossen werden. Cupolux-Aufsetzkränze aus Polyester (Typ A + B) sind in unterschiedlichen Grössen und Formen erhältlich: konisch oder senkrecht, 15, 30 oder 50 cm hoch. Die Wände sind wärme gedämmt mit 2 bis 12 cm starkem PUR. Das Weiss der Innenseite entspricht RAL 9010. Wir bieten Aufsetzkränze in über 110 verschiedenen Standardgrössen an. Polyesterzargen können auch in Sonderabmessungen hergestellt werden. Es sind zudem weitere Höhen ausführbar. Auf Anfrage besprechen wir die jeweiligen Möglichkeiten gerne mit Ihnen. Minizargen (Typ C) werden immer auf beiseitige Zargen montiert und auf Mass hergestellt. Die Flanschbreite wird gemäss der bauseitigen Situation ausgeführt. Das Flanschmass ergibt sich aus der Breite der bauseitigen Zarge, der Dicke der Wärmedämmung und der Dachabdichtung. Für den Überstand des Tropfrandes wird nochmals ca. 3–5 cm dazu gerechnet. Die Flanschbreiten werden in 4 cm Schritten ausgeführt, also 8/12/16/24 cm usw. Das Maximalmass beträgt 48 cm. Die Standardhöhe der Minizarge beträgt 15 cm, die Dämmstärke 6 cm. Auf Anfrage können auch andere Höhen angefertigt werden.



Polyesterzargen

	Wanddicke 2 cm	Wanddicke 4 cm	Wanddicke 6 cm	Wanddicke 8 cm	Wanddicke 10 cm	Wanddicke 12 cm	Isolierte Klebeflansche 4–24 cm
U-Wert W/m ² K	1.1	0.65	0.44	0.33	0.27	0.22	–
Brandkennziffer Polyester	5.3	5.3	5.3	5.3	5.3	5.3	5.3

Montage

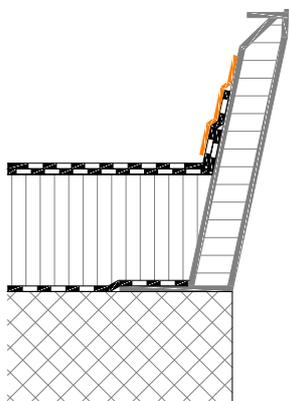
Polyesterzargen (Typ A + B) werden auf die Unterkonstruktion verschraubt. Die Schrauben werden durch den Auflageflansch in die Unterkonstruktion verschraubt. Die Dampfsperre muss dicht an den Auflageflansch verschweisst resp. verklebt werden. Minizargen werden auf eine bauseitige Zarge (Beton, Holz, Stahl) montiert. Die Montage erfolgt ausschliesslich mit Montagekleber. Es dürfen keine Schrauben durch den isolierten Flansch der Minizarge gesetzt werden.

Untergrund

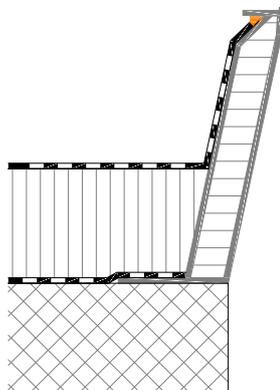
Polyesterzargen müssen immer auf einen ebenen Untergrund ohne «Überzähne» montiert werden. Unebener Untergrund kann auf der Innenseite zu Blasen- und Wellenbildung führen.

Dachanschluss

Die verschiedenen Dachabdichtungen werden unterschiedlich an die Polyesterzargen (Typ A + B) angeschlossen. Die bituminöse Dachabdichtung wird aufgebordet und auf die Polyesterzarge aufgeschweisst. Die Vorgaben der Dachabdichtungslieferanten sind dabei zu beachten (Voranstrich etc.). Beim Aufschweissen der Dachabdichtungsbahn ist zu beachten, dass allfällig vormontierte Oberlichtelemente vor Hitze resp. der Flamme geschützt werden. Anschliessend wird ein Flüssigkunststoffabschluss über den Abschluss der bituminösen Dachbahn gemacht. Kunststoff und EPDM-Abdichtungsbahnen werden an der Polyesterzarge aufgebordet und verklebt. Die Abdichtung wird bis Unterkante des oberen Auflageflashes gezogen und mit einer Dichtungsfuge versiegelt. Auch hier sind die Verarbeitungshinweise der Dachabdichtungshersteller zu beachten. Bei einer Minizarge (Typ C), welche auf eine bauseitige Zargenkonstruktion montiert wird, wird die Dachabdichtung unter der Minizarge an der bauseitigen Zarge hochgezogen und oben horizontal auf die Zarge verschweisst resp. verklebt. Wichtig ist dabei, dass die Abdichtung nicht bis zur Innenkante gezogen wird, sondern, dass die letzten 5 cm frei bleiben. Die Minizarge wird in diesem Bereich mit einem Montagekleber kraftschlüssig auf die Unterkonstruktion verklebt. Die Minizarge wird erst nach Abschluss der Dachabdichtungsarbeiten gesetzt.



Anschluss bituminös mit zusätzlichem Flüssigkunststoffabschluss



Anschluss mit Kunststoffdichtungsbahn



Anschluss bituminös oder mit Kunststoffdichtungsbahn

Innenseite

Aufsetzkränze sind keine Fertigbauteile! Die ideale Lösung ist eine Verkleidung der Innenseite mit Gipsplatten. Dazu sind vor allem die senkrechten Zargen (Typ B + C) geeignet. Ansonsten muss nach dem Einbau die Innenseite bauseits durch den Maler behandelt werden (spachteln und streichen). Bei Transport, Einbau und während der Bauphase wirken unterschiedliche mechanische Einflüsse auf die Polyesterzarge ein und können Kratzer oder sogar Einschläge verursachen. Polyesterzargen dürfen bauseitig nicht perforiert werden. Innere Verkleidungen dürfen die Zargenwände nicht verletzen.